

# VON BILDERN INSPIRIERT

## **Pinocchios Begegnung mit der grässlichen Schlange**

*(Birgit inspiriert von einer P. Flora Zeichnung)*

Da, schon wieder, immer diese Gemeinheiten – da steht doch ernsthaft : Pinocchios Begegnung mit der Grässlichen Schlange. Was soll das grässliche Schlange. Immer diese Diffamierungen. Die Schlange ist doch nicht grässlich – eine Schlange ist doch schön – ihre Haut schillert in allen Farben und sie gleitet durch das Gras den Felsen entlang. Sie schaut doch schön aus! Und nur weil sie ein Kaltblüter ist, und sich daher kühl angreift, soll sie bäh sein? – Nein, wenigstens die Chinesen wissen sie zu schätzen – im chinesischen Horoskop wird sie verehrt – da wird ihr Bewunderung gezollt, da wird sie die weise Schlange genannt. Das klingt gleich doch ganz anders – irgendwie standesgemäß. Die „weise Schlange“ – klingt gut und fühlt sich gut an, und ich muss das wissen, schließlich bin ich im Jahr der Schlange geboren. Im Durchschlängeln durchs Leben bin ich mittlerweile gar nicht so schlecht, aber mit der Weisheit, da happert's noch. Weise bin ich wahrlich noch lange nicht, arbeite noch dran, allerdings manchmal denk ich mir „Wer will denn weise sein?“ – „alt und weise“ heißt es doch immer. Alt kann ruhig noch warten, und weise – ich fürcht das lässt auf sich noch länger warten. Na wenigstens ums „alt“ muss ich mich nicht kümmern. Na hoffentlich bleibt mir alt und schäbig erspart – Falten kriegen wir alle – manche , die Lachfalten um die Augen lieber, als die tiefen Kerben um den Mund, oder die Bösfalten auf der Stirn. In Würde altern wär gut – vielleicht kommt dann die Weisheit auch noch, und bis dahin schlängel ich mich an Katastrophen vorbei zum wahren Leben.

## **"MOSIEUR CORBEAU KÜSST EINEM HUHNE DIE HAND"**

*(Tina –inspiriert von einer Zeichnung von Paul Flora)*

Ja guten Tag, Frau Henne, lange nicht mehr gesehen. Gut schau'n's aus.

Na, das kann man von Ihnen net sagen, Herr Rab! Machens denn grad a Diät oder sans gar krank, Sie Armer?

Des grad net, aber i schlaf jetzt allerweil so schlecht, weil i nervös bin. Und Appetit hab i a kann.

Hams Sorgen, Herr Rab?

Ach, wer hat di net?

Des scho, aber vielleicht b'sondere, mein i?

Ja wissens, wie soll i sagn, die Kinder wearn halt langsam flügge, wolln nimma parieren: Ka Autorität wolln's mehr anerkennen.

Na, wem sagn's des – des hab i auch erlebt. Zum Glück sind meine Pieperln schon aus dem dummen Alter heraußen.

Sie Glückliche!

Aber i kann Sie beruhigen: Es wird scho wieder besser weardn., Herr Rab, wearn's segn. Wenn die Basis stimmt.

Na hoffentlich!

Aba ganz bestimmt, seins nur zuversichtlich und verzagns net.

ja, wenn Sie's sagn, muss es stimmen.

Also dann, alles Gute und essen's a bissl mehr, falln's sonst no ganz von di Federn.

I werd ma's zu Herzen nehmen.  
Grüß Gott und küss' die Hand, gnädige Frau.

## **Zwischen**

*von Elisabeth Kutmon inspiriert von einer Zeichnung von unbekannt*

zwischen mir und dir  
das Nichts  
zu überspringen  
das Nichts  
zwischen dir und mir

spielt zeit eine rolle  
das Nichts  
zu überbrücken?  
das Nichts  
spielt

ich zu dir  
entschlossen  
zu beseelen  
das Nichts  
entschlossen

„unser“ zwischen

dir und mir  
gemeinsam  
dir und mir  
zwischen „unser“

was sind jahre  
im „unser“  
der liebe?  
im „unser“  
jahre sind was

## **Zwei schwarze Katzen**

*Helene inspiriert von einem Kunstdruck von Wolf Erlbruch*

Keine lieben Schmusekatzen, einfach zwei Katzen hocken am hässlich, beigen Boden. Ihre Blicke kreuzen sich im wahrsten Sinne des Wortes. Aus ihren großen, gelben, runden Augen - dabei weiß doch jedes Kind, dass Katzen Raubtieraugen mit Längsschlitz haben - also aus diesen runden Katzenaugen strahlt ein breiter, gelber Scheinwerferspott. Einmal von der links sitzenden Katze zum rechten unteren Bildrand. Das zweite Mal von der rechts mittig hockenden Katze, oder vielleicht ist's auch ein Kater, wer sollte das hier feststellen, oder wen interessiert das wirklich, diagonal zum linken unteren Bildrand. Dabei entsteht ein großes, gelbes "X" in der Bildmitte, welches die Karte dominiert. "X" wie: "hier ist der Punkt!", "X" wie: "durchgestrichen" oder "angekreuzt"? Auf jeden Fall wird etwas markiert. Die Karte ist markant. Ein selten gebrauchtes Wort. "Auffallend" würde man sonst vielleicht sagen.

Jedenfalls starren die beiden schwarzen Katzen wie hypnotisiert übers Kreuz und übersehen so die kleine Maus, die, nur am Schwänzchen erkennbar, am oberen Bildrand aus der Karte entwischt.